



Sammlung Theaterzettel

Der Freischütz

Weber, Carl Maria von

1886-12-19

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

M 1054.

MANNHEIM.

57

Großherzoglich Badisches Hof- u. Nationaltheater.

Sonntag,

46. Vorstellung.

den 19. Dezember 1886.

Abonnement A.

Gedenkfeier für Carl Maria von Weber.

(Geboren am 18. Dezember 1786.)

3. Vorstellung im Cyclus sämtlicher Bühnenwerke des Componisten:

Der Freischütz.

Große romantische Oper in 3 Abtheilungen von K. M. von Weber.

Ottomar, böhmischer Fürst	Herr Knapp.		Herr Eichrodt.
Kuno, fürstlicher Erbfürst	Herr Starke.	Fürstliche Jäger	Herr Bauer.
Agathe, seine Tochter	Frau Groß.		Herr Stein.
Kennchen ihre Verwandte	Fräul. Sorger.		Herr Peters.
Caspar, erster Jägerbursche	Herr Mödlinger.	Ein Eremit	Herr Ditt.
Max, zweiter Jägerbursche	Herr Götjes.	Brautjungfern	Fräul. Wagner.
Kilian, ein Bauer	Herr Grahl.		Fräul. Schellh.
Samiel, der wilde Jäger	Herr Moser.		Fräul. Knierrim.

Fürstliches Gefolge. Jäger. Landleute. Brautjungfern. Erscheinungen. Die Zeit der Handlung ist kurz nach Beendigung des dreißigjährigen Krieges.

Schauplatz der Handlung:

- 1. Abtheilung: a. Platz vor einer Waldschenke.
- 2. " b. Jagdzimmer in einem fürstlichen Schlosse.
- 3. Abtheilung: a. Agathen's Stübchen.
- " b. Fürstliches Jagdlager im Walde.

Der Text der Oper ist beim Portier und an der Kasse für 40 Pfennige zu haben.

Anfang 6 Uhr. Ende 9 Uhr. Kasseneröffnung halb 6 Uhr

Die Freibillets sind für heute aufgehoben.

Unpäßlich: Herr Gum. Fel. Mohor.

Große Preise. Parquet-Sperrsit M. 3.50 u. s. w.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnhofsverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen, und in Heidelberg: Herr A. Löwenthal, westl. Hauptstr. No. 96

Die Eintrittskarten zu sämtlichen Plätzen gelten nur für die Vorstellung, für welche sie gelöst sind, und diejenigen auf feste Plätze werden nicht mehr zurückgenommen.

Die verehrl. Sperrsit-Besucher werden gebeten, ihre Plätze 10 Min vor Beginn der Vorstellung einzunehmen.

Letzte Eisenbahn-Fahrten.

Zug Nr. 28a v. Ludwigshafen nach Speier, Neustadt	10 Uhr —	*Zug XXXI v. Mannheim n. Neckarau, Schwetzingen	9 Uhr 45
Zug Nr. 23 v. Ludwigshafen nach Worms	10 Uhr 50.	*Zug 47 v. Mannheim nach Heidelberg	10 Uhr 25
Zug Nr. 26 v. Ludwigshafen n. Neustadt, Landau	11 Uhr 28.	Zug 9 v. Mannheim nach Heidelberg, Bruchsal	11 Uhr 15
*) Zug Nr. 46 v. Mannheim n. Ladenburg, Weinheim	10 Uhr 12		

*) Diezüge Nr. XXXI, 46 und 47 werden eine halbe Stunde nach Schluß der Theater-Vorstellung abgelassen; Zug 46 wartet jedoch nicht länger als bis 10.15 und Zug Nr. 47 nicht länger als bis 10.37. Zug 26 geht an Mittwochen auch nach Speier.

Montag, 20. Dezember 1886. Mit aufgehobenem Abonnement. (Vorrecht A.)

Dritte und letzte Gastdarstellung der Frau Alara Ziegler, Ehrenmitglied des königl. Hoftheaters in München. Neu einstudirt:

„Der Vicomte von Létoridres“

oder

„Die Kunst zu gefallen.“

Lustspiel in 3 Aufzügen nach dem französischen von Carl Blum.

Verkauf der Plätze an die Abonnenten Montag, 20. Dezbr. von 9 bis 12 Uhr Vormittags und von da ab an die Borgemerkten.